FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Der Vorschmack des ewigen Lebens / In einer Predigt Uber das Evangelium Matth.XVII, v.1==9, am 6.Sonntag nach Epiphan. Anno 1698, In der ...

Francke, August Hermann

Halle, 1698

Textus. Evangelium Matth. XVII, V. 1-9.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Heiligen Vater Unsers ꝛc. und in dem Christlichen Gesange; Nun bitten wir den Heiligen Geist. ꝛc.

Textus.

Evangelium Matth. XVII, v. 1-9.

UNd nach sechs Tagen nahm JEsus zu sich Petrum und Jacobum und Johannem seinen Bruder/ und führete sie beyseits auff einen hohen Berg / und ward verkläret vor ihnen/ und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne/ und seine Kleider wurden weiß / als ein Licht. Und siehe! da erschienen ihnen Moses und

Elias/

Elias / die redeten mit Jhm. Petrus aber antwortete und sprach zu JEsu: Herr/ hie ist gut seyn; willt du/ so wollen wir hie drey Hütten machen/ dir eine/ Mosi eine/ und Elias eine? Da er noch also redete/ siehe/ da überschattete sie eine lichte Wolcke; und siehe / eine Stimme aus der Wolcken sprach: Dieß ist mein lieber Sohn / an welchem Jch wohlgefallen habe/ den sollt ihr hören. Da das die Jünger höreten / fielen sie auff ihr Angesicht / und erschracken sehr: JEsus aber

trat zu ihnen/ rührete sie an/ und sprach ; Stehet auff und fürchtet euch nicht. Da sie aber ihre Augen auffhuben/ sahen sie niemand/ denn JEsum alleine. Und da sie vom Berge herabgiengen/ gebot ihnen JEsus und sprach: Ihr sollt dieß Gesicht niemand sagen/ biß des Menschen Sohn von den Todten aufferstanden ist.

Eingang.

ICh will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit; Ich will satt werden/ wenn ich erwache nach deinẽ Bilde. Also/ Geliebte in CHristo JEsu/ sprach David im

XVII.